

CIVISTI: BürgerInnenbeteiligung in der Planungsphase von Forschungsprogrammen

TA'11: Partizipation in Technikfragen – Legitime Hoffnung oder bloße Illusion?

Wien, 20.6.2011

Mahshid Sotoudeh Walter Peissl





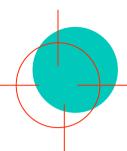


CIVISTI



- Forward looking activities
- Die CIVISTI-Methode
- CIVISTI-Ergebnisse
- Diskussion der Anwendung und der Ergebnisse





Forward looking activities

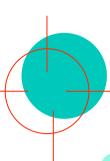
Forward looking activities (mostly foresight and forecast but also technology assessment and horizon scanning) have a large scope and can be used for several purposes:

- to inspire new EU policies
- to assess policies and measures
- to anticipate potential disruptive events
- to build contrasted visions of the future

http://ec.europa.eu/research/social-sciences/forward-looking_en.htm







CIVISTI-Ablauf

Beratungen von BürgerInnen in 7 europäischen Ländern über ihre Zukunftsvisionen (Juni 2009)

69 Visionen in 7 nationalen Visionenkatalogen

Workshop in Sofia mit Fachleuten (Juni 2010)

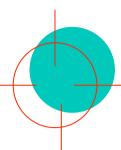
30 Empfehlungen zur Forschungspolitik

Validierung der Empfehlungen durch die BürgerInnen (Oktober 2010)

Validierte Empfehlungen Präsentation der Empfehlungen für DG RTD (Jänner 2011)







Besonderheiten des Konsortiums

- Unterschiedliche Traditionen der Länder bezüglich BürgerInnenbeteiligung
- Große Bandbreite der beteiligten Kompetenzen:
 - TA-Institutionen,
 - Nationale Innovationszentren
 - Nationale Kontaktpunkte (EU)
 - KonsumentInnen- und Meinungsforschung







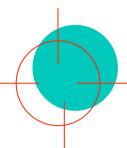












Themen in den Visionen der

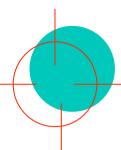
BürgerInnen

- 1. Ageing
- 2. Agrifood technologies, organic production
- 3. Animals and ecosystems
- 4. Citizens' role and democracy
- 5. Climate and global warming
- 6. Creativity and innovation
- 7. Demography
- 8. Developing countries
- 9. Disasters (natural and technological)
- 10. Education and learning
- 11. Employment and new modes of work
- 12. Energy
- 13. Environmental awareness
- 14. Equality gender, minorities, disabled, ethnic 33. Space technology
- 15. Family values
- 16. Genetics
- 17. Healthcare and medical services
- 18. ICT, automation and artificial intelligence
- 19. Identity (national and EU)

- 20. Infrastructure and urban design
- 21. Legislation
- 22. Linguistic technologies
- 23. Local and regional development
- 24. Multi-cultural and multi-lingual society
- 25. Pension policy
- 26. Quality of life and life style
- 27. R&D policy
- 28. Reducing bureaucracy
- 29. Religion
- 30. Role of media
- 31. Smart materials
- 32. Social care and services
- 34. Transport
- 35. War and peace
- 36. Waste management
- 37. Water management





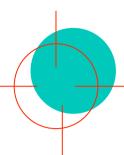


Die Entstehungsgeschichte einer Empfehlung – CC1: Vision

Vision: Umweltverträglicher Verkehr in ganz Europa

- Eine grundsätzliche Verhaltensänderung bezüglich Transport und -mittel
- Förderung umweltverträglicher und ökologisch sinnvoller Transportmittel
- Bessere Infrastruktur f
 ür öffentliche Verkehrsmittel





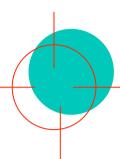
Die Entstehungsgeschichte einer Empfehlung – ExpertInnen und Stakeholderworkshop

Förderung technischer und sozialer Innovationen zur besseren Nutzung des öffentlichen Verkehrs

- Besseren Zugang zu Transportsystemen durch technische und soziale Innovationen (zB. intelligente und interaktive Netzwerke),
- die sowohl lokale als auch transnationale Reisen in einer flexiblen, benutzerfreundlichen und umweltschonenden Weise bereitstellen







Die Entstehungsgeschichte einer Empfehlung – CC2: Validierung der Empfehlung

Sehr positive Bewertung in allen drei Kriterien

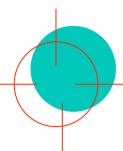
- Visionstreue
- Wirksamkeit
- Erwünschtheit

Stärke: die Vision wurde durch die realistischere Perspektive der Empfehlung stärker.

Schwäche: die Ganzheitlichkeit der Vision wurde reduziert.







Vergleich der Reihungen der Empfehlungen

BürgerInnen:

- Attraktiver öffentlicher Verkehr (R18)
- **Dezentrale Energie (R5)**
- Regeneration der ländlichen Raums (R24)
- Hilfsmittel für Menschen mit Behinderungen (R2)
- Europäische Öko-Städte (R9)
- Social innovation for ageing society (R17)
- direkten Demokratie durch E-Voting (R12)
- Effektive städtische Infrastruktur (R26)
- Wertschätzung von Einwanderern und Flüchtlingen (R21)
- 10. Sterben in Würde (R1)

Pflanzen für extreme Gebiete (R20)

ExpertInnen:

Attraktiver öffentlicher Verkehr (R18)

Innovation in der Partizipation (R16)

Europäische Öko-Städte(R9)

Recycling komplexer Stoffe (R11)

Ethik der "Bionik" Produktion (R8)

Hilfsmittel für Menschen mit

Behinderungen (R2)

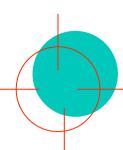
Dezentrale Energie (R5)

Platform für die Zukunft der Arbeit (R6)

Ökologische Landwirtschaft (R10)

Sofia als ein Öko-Model (R14)

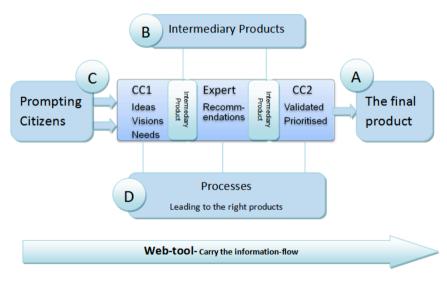




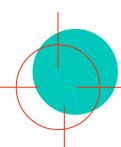
CIVISTI-Ergebnisse

Verwendung der
 Ergebnisse – "schwache
 Signale" (kurz- und
 langfristig)

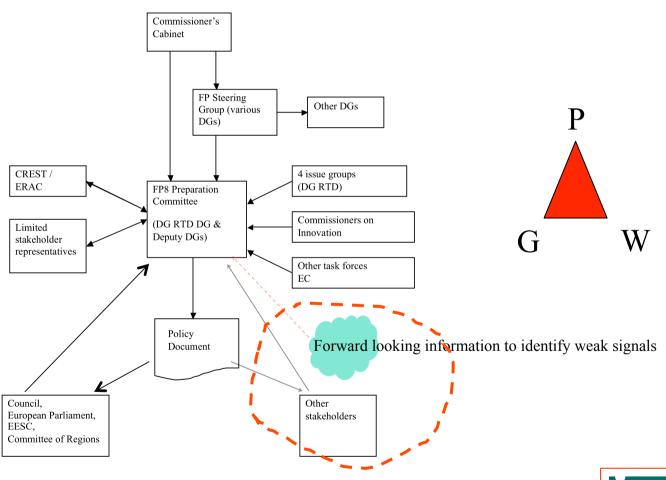
Methode

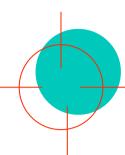




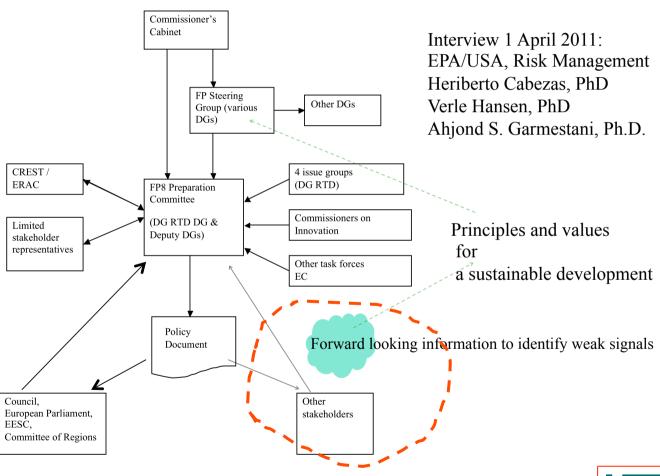


EU-Forschungsrahmenprogramm



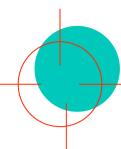


EU-Forschungsrahmenprogramme Entwicklungspfad



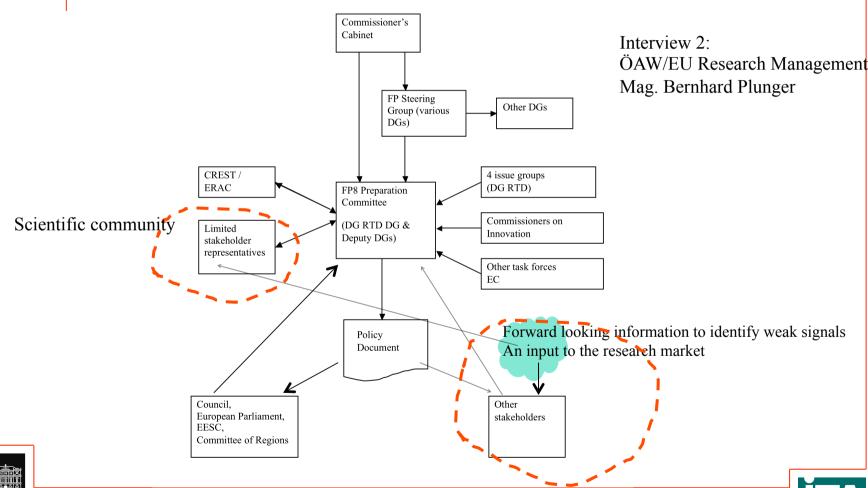


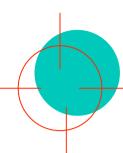




EU-Forschungsrahmenprogramme

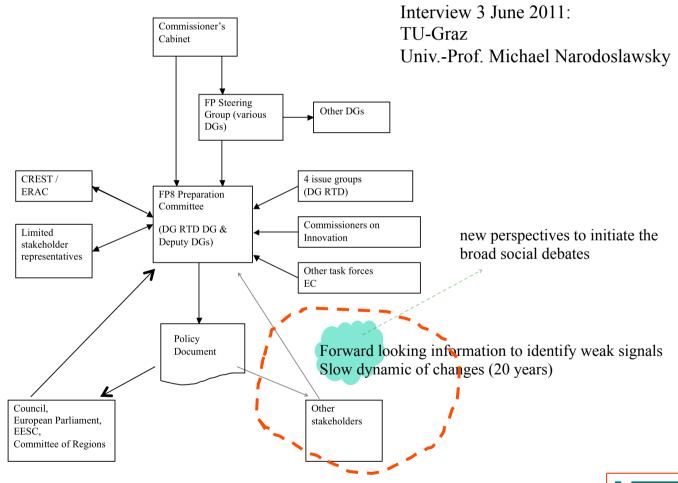
Annahme: indirekter Einfluss der FLA



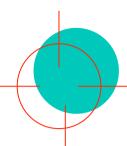


EU-Forschungsrahmenprogramme

Entwicklungspfad







Wirkung der CIVISTI-Ergebnisse

- Verankerung gesellschaftlich-relevanter Themen
- Input zum Forschungsmarkt mit starker Vorselektion durch ForscherInnen,
- Forschungs-Managementmethode:
 - Methode, um Werte und Kulturen kennenzulernen und Schwerpunkte zu überprüfen,
- TA-Methode:
 - Empfehlungen für die langfristige Forschung und Wissenschaft (Vermittlung "schwacher Signale").
 - ...





